



Clean Energy Solutions

Quartalsmitteilung 3 -2018



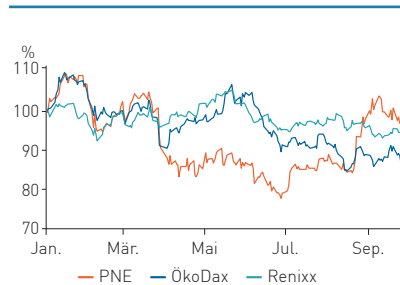
Aktienkennzahlen

Ticker/ISIN	PNE3/ DE000A0JBP62
Aktienanzahl	76.556.026
Schlusskurs (28.9.2018)*	2,78 EUR
Höchst-/Tiefstkurs* (1.1.-28.9.2018)	3,175 EUR / 2,245 EUR
Marktkapitalisierung (28.9.2018)	212,8 Mio. EUR
Anleihe 2018 / 2023** (WKN: A2LQ3M)	100,80 %
Wandelanleihe 2014 / 2019** (WKN: A12UMG)	3,40 EUR

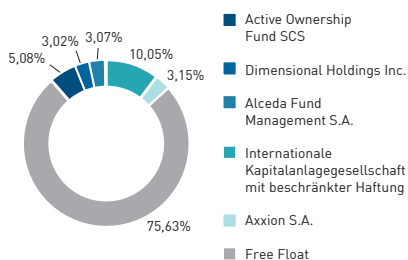
*Schlusskurse Xetra-Handelssystem
der Deutsche Börse AG

**Schlusskurse Frankfurt der Deutsche Börse AG

Aktienchart



Aktionärsstruktur



Termine

November 2018	Analystenkonferenz Frankfurt
------------------	---------------------------------

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Verzahnung sauberer Energien mit Speichertechnologien gewinnt eine immer größere Bedeutung und wird international zunehmend gefragt. Es entstehen Lösungen wie etwa Power-to-Gas, die auch in die Bereiche Verkehr und Wärme vordringen können. Diese Einschätzung, der wir bereits mit der Umsetzung unserer erweiterten strategischen Ausrichtung Rechnung tragen, wurde Ende September 2018 eindrucksvoll auf der Messe „WindEnergy 2018“ in Hamburg bestätigt. Weltweit sind erweiterte Lösungen für die Nutzung und Speicherung sauberer Energien gefordert – so das Fazit der weltweiten Leitmesse.

Sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Märkten arbeiten wir intensiv an der Umsetzung dieser erweiterten Ausrichtung unseres bewährten Geschäftsmodells. Mögliche neue Märkte werden darauf überprüft, ob die Rahmenbedingungen mit unseren Anforderungen für einen Markteintritt zusammen passen. Neue Produkte und Dienstleistungen werden entwickelt und bewährte Bestandteile unseres Geschäftsmodells – wie der Ankauf von Projekten in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung oder partnerschaftliche Lösungen beim Repowering von Windparks – verstärkt in den Markt gebracht. PNE reagiert damit auch auf die regulatorischen Unsicherheiten und entwickelt sich dabei weiter.

Laufende operative Entwicklung

Im Kerngeschäft, der Projektierung und Realisierung von Windparks, ist PNE national aber auch auf internationalen Märkten wie geplant gut unterwegs. In den ersten neun Monaten 2018 wurden in Deutschland und Frankreich bereits Windparks mit rund 37,4 MW Nennleistung fertiggestellt und in Betrieb genommen – davon Projekte mit rund 27,2 MW als Dienstleister.

Zum 30. September 2018 befanden sich weitere Windparkprojekte mit rund 93,2 MW Nennleistung in Deutschland, Frankreich und Schweden in Bau. Davon wird ein Projekt mit 25,2 MW von uns als Dienstleistungsprojekt errichtet.

In den ersten neun Monaten 2018 konnte darüber hinaus in Frankreich ein Windparkprojekt mit 12 MW Nennleistung verkauft werden.

An Land und auf See Ausschreibungen gewonnen

In Deutschland werden neue Genehmigungen für Windparks derzeit nur schleppend erteilt und die Dauer der Genehmigungsverfahren ist spürbar länger geworden. Dennoch haben wir uns in 2018 mit Windparkprojekten an Land erfolgreich dem Wettbewerb in Ausschreibungen gestellt. Projekte, für die wir in den Ausschreibungen Zuschläge erhielten, befinden sich bereits in Bau. Auf See erhielt das von uns entwickelte Offshoreprojekt „Gode Wind 4“ bei der zweiten deutschen Ausschreibung für Windparks auf See in 2018 als eines von sechs Projekten einen Zuschlag. Für das Projekt „Gode Wind 3“, welches bereits in 2017 erfolgreich an der ersten deutschen Ausschreibung für Windenergie auf See teilgenommen hat, konnte im Zuge des Projektfortschritts im zweiten Quartal 2018 eine weitere Meilensteinzahlung von rund 4 Mio. Euro verbucht werden.

Bei dem ebenfalls von PNE entwickelten und veräußerten Projekt „Borkum Riffgrund 2“ hat Ørsted (vormals DONG Energy) mit dem Bau begonnen. In diesem Zusammenhang haben wir im dritten Quartal eine Meilensteinzahlung in Höhe von rund 4 Mio. Euro erhalten.

Die Umsetzung von Scale Up geht planmäßig voran

Die aktuellen operativen Erfolge bestätigen uns in der Strategie, unsere anerkannte Qualifikation bei der Windenergie als Basis der weiteren Entwicklung zu nutzen. Das erfolgt in etablierten, aber auch in neuen Märkten sowie bei Technologien. Im Zuge der Umsetzung von Scale Up wurden bereits erste Dienstleistungen für Kunden erbracht. So im Projekt „Wangerland“ bei dem wir für Baumanagement und Finanzierung zuständig waren. Mit der Umsetzung der erweiterten strategischen Ausrichtung werden wir uns zum Clean Energy Solution Provider, also zum Anbieter von Lösungen für saubere Energie, weiterentwickeln. Wesentliche Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung der Strategie haben wir bereits im ersten Halbjahr 2018 mit der Neugestaltung der Unternehmensfinanzierung und der damit verbundenen erheblichen Verminderung der künftigen Zinsbelastungen geschaffen.

WKN-Anteil auf 100 Prozent erhöht

Einen weiteren Meilenstein im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Scale Up“ stellt die im Berichtszeitraum vollzogene Erhöhung des Anteils an unserer Tochtergesellschaft WKN mit Sitz in Husum von 83,1 Prozent auf 100 Prozent dar. Dies verstärkt die bereits bestehende operative Verzahnung der beiden Unternehmen und wird uns durch die weitere Optimierung der Abläufe und Prozesse ermöglichen, zusätzliche Synergien zu heben und die Produktivität weiter zu erhöhen.

Ergebnis der ersten neun Monate im Plan

Sowohl die Umsetzung der Strategie als auch die Realisierung der laufenden Projekte, sind zunächst mit Vorleistungen verbunden. Wir gehen jedoch davon aus, dass im vierten Quartal wesentliche Projektrealisierungen und –verkäufe vollzogen werden können.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind auch die Kennzahlen der ersten neun Monate 2018 zu bewerten. In diesem Zeitraum wies der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 39,9 Mio. Euro (im Vorjahr: 81,2 Mio. Euro), eine Gesamtleistung von 57,7 Mio. Euro (im Vorjahr: 101,8 Mio. Euro), ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 10,6 Mio. Euro (im Vorjahr: 28,2 Mio. Euro), ein Betriebsergebnis (EBIT) von 3,7 Mio. Euro (im Vorjahr: 23,7 Mio. Euro) und ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von –0,03 Euro (im Vorjahr: 0,21 Euro) auf.

Noch nicht realisierte Gewinne aus Windparkportfolio 2020 wachsen kontinuierlich

Es wurden seit 2017 Werte geschaffen, die nicht sofort erkennbar sind. Dies steht im Zusammenhang mit dem Aufbau unseres „Windparkportfolios 2020“ im Eigenbesitz. Die in diesem Portfolio bisher aufgelaufenen – auf Konzernebene noch nicht realisierten – Gewinne vor Steuern betragen seit 2017 rund 20,9 Mio. Euro (davon rund 8,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2018). Mit einem Portfolio von Projekten im Eigenbesitz werden komplette oder teilweise Verkäufe an konzernexterne Dritte zeitlich nach hinten verschoben und damit im Konzern auch das Ergebnis aus diesen Verkäufen. Bis zu einem kompletten oder anteiligen Verkauf des „Windparkportfolios 2020“ erhöhen sich das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Projektfinanzierungen im Konzern.

Ausblick bestätigt

Die Kennzahlen der ersten neun Monate befinden sich im Plan und zeigen, dass wir auch während der Investitionsphase positive Resultate erzielen können. Zudem stehen verschiedene nationale und internationale Projekte noch im vierten Quartal zur Realisierung an. Daher bestätigen wir erneut unsere Guidance, in 2018 ein deutlich positives EBIT im Konzern in Höhe von 10 bis 16 Mio. Euro bzw. ein EBITDA im Konzern in Höhe von 20 bis 26 Mio. Euro zu erwirtschaften.

PNE ist auf Kurs. Und wir blicken optimistisch in die Zukunft. Auch im Namen unserer Mitarbeiter bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre bisher gezeigte Unterstützung. Bleiben Sie uns auch in der Zukunft verbunden!

PNE AG

Der Vorstand

Auf einen Blick – PNE AG

Konzernkennzahlen, in TEUR	01.01 – 30.09.2018	01.01 – 30.09.2017	01.01 – 30.09.2016
Gesamtleistung	57.666	101.803	101.868
Umsatz	39.861	81.236	77.091
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.576	28.209	16.169
Betriebsergebnis (EBIT)	3.717	23.655	7.183
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.757	16.083	-4.723
Periodenergebnis	-1.979	16.324	-2.756
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	-0,03	0,21	-0,04
Durchschnittliche Aktienanzahl, in Mio.	76,6	76,6	76,6

Konzernkennzahlen, in TEUR	30.09.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital per Stichtag	221.734	235.220	229.388
Eigenkapitalquote per Stichtag, in %	50,07	47,68	53,10
Bilanzsumme per Stichtag	442.855	493.285	431.994

1. Überblick Geschäftstätigkeit

Zusammenfassung

Das operative Geschäft der PNE-Gruppe war in den ersten neun Monaten 2018 von der Entwicklung und Realisierung von Windparks an Land geprägt. In Deutschland, Frankreich und Schweden befanden sich zum 30. September 2018 Windparks mit rund 93,2 MW Nennleistung in Bau; darunter ein Projekt (25,2 MW), das die PNE-Gruppe als Dienstleister betreut.

Fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden im Berichtszeitraum Windparks in Deutschland und Frankreich mit rund 37,4 MW Nennleistung, darunter zwei Windparks (27,2 MW), die von der PNE-Gruppe als Dienstleister betreut wurden.

Im Juni 2018 konnte PNE für das Projekt „Gode Wind 3“, welches bereits im April 2017 erfolgreich an der ersten deutschen Ausschreibung für Windenergie auf See teilgenommen hat, eine weitere Meilensteinzahlung von rund 4 Mio. Euro im Zuge des Projektfortschritts verbuchen.

Weiterhin erhielt das von PNE entwickelte Projekt „Gode Wind 4“ bei der zweiten deutschen Ausschreibung für Windparks auf See in 2018 als eines von sechs Projekten ebenfalls einen Zuschlag.

Bei dem ebenfalls von PNE entwickelten und veräußerten Projekt „Borkum Riffgrund 2“ hat Ørsted (vormals DONG Energy) mit dem Bau begonnen. In diesem Zusammenhang hat PNE im September 2018 eine Meilensteinzahlung in Höhe von rund 4 Mio. Euro erhalten.

Segment Projektierung von Windkraftanlagen

Teilbereich Windkraft an Land

Die Entwicklung und Realisierung von Windparkprojekten an Land wurde in den ersten drei Quartalen 2018 sowohl in Deutschland als auch in den Auslandsmärkten kontinuierlich fortgeführt.

Überblick über die Onshore-Projektaktivitäten der PNE-Gruppe per 30. September 2018 in MW:

Land	I-II	III	IV	Total MW
Deutschland	1.368	142	49	1.559
Bulgarien	121	0	0	121
Frankreich	312	133	19	464
Großbritannien	43	0	0	43
Italien	102	14	0	116
Kanada	505	0	0	505
Polen	92	173	0	265
Rumänien	54	102	0	156
Südafrika	230	30	0	260
Schweden	0	158	0	158
Türkei	629	71	0	700
Ungarn	0	42	0	42
USA	232	200	0	432
Gesamt	3.688	1.065	68	4.821

Phase I-II = Erkundung und Entwicklung
Phase III = Planung
Phase IV = Errichtung bis Übergabe

DEUTSCHLAND

In Deutschland bearbeitete die PNE-Gruppe zum 30. September 2018 Windparks mit einer Nennleistung von rund 1.559 MW in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

In Bau befanden sich zum 30. September 2018 in Deutschland drei Windparkprojekte mit zusammen 48,8 MW Nennleistung. Dabei handelt es sich um das Repoweringprojekt „Gerdau-Schwienau“ (Niedersachsen) mit 21,6 MW Nennleistung, den Windpark „Schlenzer“ (Brandenburg) mit 6,5 MW sowie den Windpark „Kittlitz“ (Schleswig-Holstein) mit 20,7 MW. Die Fertigstellung dieser Projekte ist in den kommenden Monaten geplant.

Abgeschlossen werden konnten in den ersten neun Monaten 2018 in Deutschland zwei Projekte. Dies war zum einen der Bau des Repoweringprojektes „Looft“ (Schleswig-Holstein), bei dem PNE als Dienstleister tätig war. Hier wurden fünf Windenergieanlagen mit zusammen 16,5 MW Nennleistung errichtet und in Betrieb genommen. Zum anderen betreute die PNE-Gruppe ebenfalls als Dienstleister das Windparkprojekt „Wangerland“ (10,7 MW), das als Bürgerwindpark errichtet wurde. Hier erbrachte die PNE-Gruppe Dienstleistungen bei der Projektentwicklung, dem Baumanagement und der Finanzierung. Damit verfolgt PNE die Strategie, den Anteil von Dienstleistungen weiter zu erhöhen. Die Inbetriebnahme des Projekts ist im ersten Halbjahr 2018 erfolgt.

Auslandsmärkte

Auch im Ausland wurde von der PNE-Gruppe das Kerngeschäft der Projektentwicklung kontinuierlich weitergeführt. Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2017 gab es in den Auslandsmärkten folgende Veränderungen:

FRANKREICH

Zunehmend erfolgreich ist die PNE-Gruppe auf dem französischen Markt mit einer eigenen Projektpipeline von rund 464 MW. Im zweiten Quartal 2018 wurde die Genehmigung für das Projekt Daméraucourt (14,1 MW) erteilt. Im bereits früher veräußerten Windpark St. Martin-L'Ars wurden fünf Windenergieanlagen mit einer Gesamtnennleistung von

rund 10,2 MW in Betrieb genommen. In Bau befindet sich ein weiterer Windpark, in dem acht Windenergieanlagen mit einer Gesamtnennleistung von 19,2 MW errichtet werden. In den ersten neun Monaten 2018 konnte darüber hinaus in Frankreich ein Windparkprojekt mit 12 MW Nennleistung verkauft werden.

SCHWEDEN

In Schweden befindet sich das von der PNE-Gruppe entwickelte und in 2017 verkaufte Projekt Laxaskogen (25,2 MW) im Bau. Die Bauphase wird von PNE im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages betreut. Die Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2019 geplant. Auch mit diesem Projekt verfolgt PNE die Strategie, den Anteil von Dienstleistungen zu erhöhen.

Teilbereich Windenergie auf See

DEUTSCHLAND

Die hohe Kompetenz des Offshore-Bereichs der PNE zeigt sich in sichtbaren Erfolgen auf See: PNE konnte in den vergangenen Jahren bereits acht Windparkprojekte auf See nach der Entwicklung veräußern. Hierzu gehören neben dem Projekt „Atlantis I“ die Projekte „Borkum Riffgrund“ und „Gode Wind“. Bei den zuletzt genannten Projekten soll PNE auch weiterhin als Dienstleister tätig sein.

Drei von PNE entwickelte und nach der Genehmigung veräußerte Windparks auf See wurden bereits von den Käufern errichtet und in Betrieb genommen: „Borkum Riffgrund 1“ sowie „Gode Wind 1“ und „Gode Wind 2“ mit zusammen 894 MW Nennleistung. Bei dem ebenfalls von PNE entwickelten und veräußerten Projekt „Borkum Riffgrund 2“ hat Ørsted (vormals DONG Energy) den Bau weitestgehend abgeschlossen. Die vollständige Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich in 2019. In diesem Zusammenhang hat PNE im dritten Quartal eine Meilensteinzahlung in Höhe von rund 4 Mio. Euro erhalten.

Bei der ersten deutschen Ausschreibung für Windparks auf See in 2017 erhielt das von PNE entwickelte Projekt „Gode Wind 3“ als eines von vier Projekten einen Zuschlag. Im zweiten Quartal 2018 konnte PNE für das Projekt „Gode Wind 3“ eine weitere Meilensteinzahlung von rund 4 Mio. Euro im Zuge des Projektfortschritts verbuchen. Weiterhin erhielt das von PNE entwickelte Projekt „Gode Wind 4“ bei der zweiten deutschen Ausschreibung für Windparks auf See in 2018 als eines von sechs Projekten ebenfalls einen Zuschlag.

Im Bereich Windenergie auf See prüft PNE auch Möglichkeiten zur Erzeugung von anderen Energieträgern wie etwa Wasserstoff. Hierzu werden weiterhin grundlegende Berechnungen und Untersuchungen durchgeführt, auf deren Basis bei positiver Perspektive mögliche weitergehende Projektaktivitäten stattfinden können.

Windenergie auf See international

PNE prüft weiterhin die Möglichkeit der Entwicklung von Meereswindparks vor den Küsten der USA. Die US-amerikanische Meeresenergiebehörde „United States Bureau of Ocean Energy Management (BOEM)“ arbeitet derzeit daran, weitere Flächen für Windparks auf See in den bundesstaatlich kontrollierten Küstengewässern zu verpachten. PNE hat sich bei der BOEM um fünf Windparkflächen auf See beworben und erwartet in 2018/2019 die Rückmeldung der BOEM, ob diese Flächen durch PNE weiterentwickelt werden können. Dass Windparks vor den Küsten der USA möglich sind, zeigt sich daran, dass der erste US-amerikanische Windpark auf See (30 MW) im Juli 2017 in Betrieb genommen wurde.

Segment Stromerzeugung

Im Segment Stromerzeugung sind alle Aktivitäten von Konzernunternehmen gebündelt, die unmittelbar mit der Erzeugung von Elektrizität aus sauberen Energien befasst sind. Dieser Bereich beinhaltet im Wesentlichen die von PNE selbst betriebenen Windparks „Laubuseschbach“, „Gerdau-Schwienau“ (wird derzeit repowert), „Pülfringen/ Erfeld“ und „Kührstedt-Alfstedt“ mit einer Nennleistung von zusammen rund 55,3 MW sowie das Holzheizkraftwerk (HKW) in Silbitz. Aufgrund des Abbaus von Altanlagen im Rahmen des laufenden Repowerings im Windpark „Gerdau-Schwienau“ hat sich die MW-Zahl beim Eigenbetrieb gegenüber den Vorquartalen vorübergehend reduziert, wird jedoch mit Inbetriebnahme der neuen Windenergieanlagen in diesem Windpark wieder ansteigen. Außerdem umfasst das Segment Anteile an Kommanditgesellschaften, in denen künftige Windparks an Land umgesetzt werden sollen.

Bis zum erfolgreichen Verkauf von Windparks und der Übergabe an die Betreiber werden im Segment Stromerzeugung im Rahmen der Segmentberichterstattung laufende Einnahmen dieser Windparks ausgewiesen.

Das Segment Stromerzeugung hat in den ersten neun Monaten 2018 ein EBITDA von 9,1 Mio. Euro (im Vorjahr: 2,4 Mio. Euro) und ein EBIT von 3,6 Mio. Euro (im Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) erreicht.

Veränderungen

Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2017 gab es im operativen Bereich darüber hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums eingetreten.

Ausblick / Prognose

PNE vereint als einer der erfahrensten und international tätigen Projektierer von Windparks an Land und auf See wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung und entwickelt sich weiter zu einem „Clean Energy Solution Provider“ – einem Anbieter von Lösungen für saubere Energie.

Dabei bearbeitet die Gruppe bisher die Wertschöpfungskette von der Entwicklung, Projektierung, Realisierung und dem Vertrieb über den Betrieb von Windparks und Umspannwerken bis hin zum Repowering – also dem Ersatz älterer Windenergieanlagen durch neue auf dem aktuellen Stand der Technik.

PNE entwickelt Premium-Projekte mit einer hohen Qualität, die internationale Standards erfüllt und eine gesicherte Projektfinanzierung auf internationalem Niveau möglich macht. Möglich ist eine solche Projektqualität durch die Sicherstellung der Prognose für den Projektzeitplan und den Kostenrahmen von der Entwicklung bis zur Inbetriebnahme.

Wir planen bis 2020 ein neues europäisches Portfolio mit Windparks von insgesamt rund 200 MW vorrangig in Deutschland und Frankreich zu realisieren („Windparkportfolio 2020“). Der Aufbau des Portfolios kann durch selbstentwickelte Windparkprojekte, den Zukauf von Altwindparks zum späteren Repowering und den verstärkten Ankauf von teilentwickelten Projekten erfolgen. Windparks mit insgesamt 43 MW sind für dieses Portfolio bereits in Betrieb.

Die Windparks „Gerdau-Schwienau“ und „Schlenzer“ mit zusammen 28,1 MW befinden sich derzeit in Bau. Bei weiteren für das „Windparkportfolio 2020“ vorgesehenen Projekten ist die Entwicklung bereits fortgeschritten. Bis der Aufbau des neuen Portfolios abgeschlossen ist, werden fertiggestellte Windparks in einer Tochtergesellschaft gebündelt, um durch den Stromverkauf laufende Erträge zu erzielen.

Darüber hinaus ist die Verbindung von Kraftwerken mit sauberen Energien und Speichertechnologien ein Zukunftsthema. Wir haben daher die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe erweitert. PNE soll sich vom Spezialisten für Windparks zum Anbieter von Lösungen für saubere Energie, einem Clean Energy Solution Provider, weiterentwickeln. Grundzüge dieser erweiterten Strategie sind die Ausweitung des Service-Angebots und die Erschließung neuer Märkte sowie Technologien.

Wir reagieren mit der neuen strategischen Ausrichtung auf Veränderungen in den Märkten der sauberen Energien. Während saubere Energien weltweit in den kommenden Jahren dynamisch wachsen werden, sind in einzelnen, etablierten Märkten gegenläufige Entwicklungen zu beobachten.

Mit der Ausweitung des operativen Geschäfts wollen wir die Chancen aus dem Wandel der Märkte nutzen. Aufbauend auf den umfangreichen Erfahrungen aus der erfolgreichen Projektierung und dem Betrieb von Windparks werden künftig auch Projekte und Lösungen zur Planung, Errichtung und zum Betrieb von Kraftwerken mit sauberen Energien entwickelt und realisiert.

Damit minimieren wir Marktrisiken, eröffnen PNE neue Potenziale und Märkte und werden mittelfristig vor allem die bisher volatilen Ergebnisse verstetigen. Nach einer Übergangsphase, in der mit Investitionen die Weichen zur Umsetzung der Strategie (Scale-Up) gestellt werden, soll dies bis 2023 zu einem Anstieg des durchschnittlichen operativen Ergebnisses (EBIT) führen.

Im Geschäftsjahr 2018 erwarten wir trotz geplanter Vorleistungen in Höhe von rund 3 Mio. Euro für die strategische Erweiterung des Geschäftsmodells und die Vorbereitung des Eintritts in neue Märkte weiterhin ein deutlich positives Konzern-EBIT in Höhe von 10 bis 16 Mio. Euro. Das EBITDA im Konzern wird in einer Spanne zwischen 20 bis 26 Mio. Euro erwartet. In diesen Ergebnissen sind keine Gewinne aus Projekten berücksichtigt, die in 2018 für das im Aufbau befindliche „Windparkportfolio 2020“ errichtet werden sollen.

2. Organisation und Mitarbeiter

Im Konzern der PNE AG waren zum 30. September 2018 insgesamt 375 Personen (im Vorjahr: 368) beschäftigt. Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in dieser Zahl enthalten. Im Zuge der Umsetzung der erweiterten Strategie hat sich die Mitarbeiterzahl erhöht.

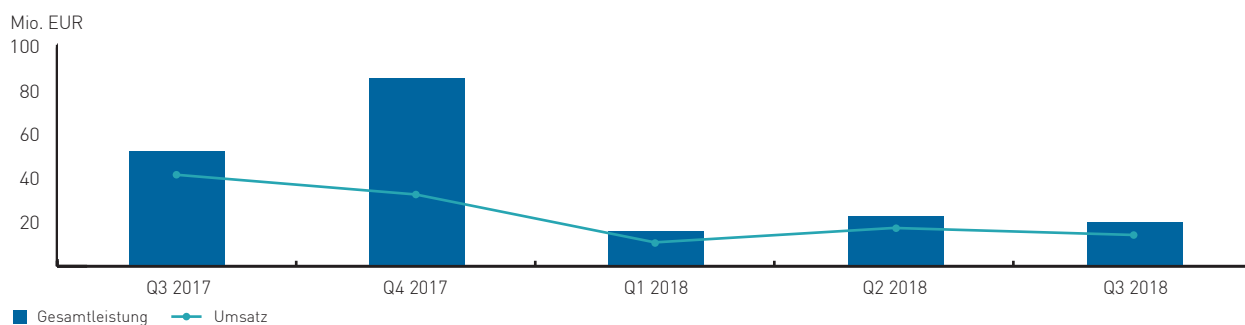
3. Finanzlage / Geschäftsergebnisse

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen wurden für den Konzern nach IFRS ermittelt und dargestellt.

Die Zahlen im Text und in den Tabellen wurden kaufmännisch gerundet, geringfügige Rundungsdifferenzen sind jedoch möglich.

a. Umsatz und Ertragslage

Gesamtleistung/Umsatz



Der PNE AG-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2018 eine Gesamtleistung von 57,7 Mio. Euro (im Vorjahr: 101,8 Mio. Euro). Davon entfallen 39,9 Mio. Euro auf Umsatzerlöse (im Vorjahr: 81,2 Mio. Euro), 13,8 Mio. Euro auf Bestandsveränderungen (im Vorjahr: 11,5 Mio. Euro) sowie 4,0 Mio. Euro auf sonstige betriebliche Erträge (im Vorjahr: 9,0 Mio. Euro). Im Vorjahr fielen die Gesamtleistung und die Umsatzerlöse höher als in den ersten neun Monaten 2018 aus. Im Vorjahr war die MW-Anzahl der in Betrieb genommenen, im Bau befindlichen oder veräußerten Windparks, für die die Konzerngesellschaften auch als Generalunternehmer tätig waren, höher. In 2017 konnte zudem eine nachträgliche Kaufpreiszahlung in Höhe von rd. 21 Mio. Euro aufgrund der Optimierung der Finanzierung von Projekten des ersten großen Windpark-Portfolios des Konzerns ausgewiesen werden.

Die Aktivitäten des Konzerns in der Projektentwicklung im In- und Ausland, onshore wie offshore, spiegeln sich auch in den Aufwandspositionen wider. Der Konzern-Gesamtleistung steht ein Materialaufwand von 13,5 Mio. Euro (im Vorjahr: 40,1 Mio. Euro) gegenüber. Die verbesserte Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Konzern ist darin begründet, dass im Vorjahr die Anzahl der Generalunternehmertätigkeiten höher war als im Berichtszeitraum 2018 und dass der Gesamtleistung aus dem Segment „Stromerzeugung“ (eigene Windparks und das HKW Silbitz) mit rund 13,0 Mio. Euro (im Vorjahr rund 5,5 Mio. Euro) teilweise keine Materialaufwendungen gegenüberstehen, sondern Aufwandspositionen in Form von Abschreibungen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Pachten etc.). Weiterhin steht den Offshore-Meilensteinzahlungen für „Gode Wind 3“ (rund 4 Mio. Euro) und für „Borkum Riffgrund 2“ (rund 4,1 Mio. Euro) kein bzw. nur ein geringfügiger sonstiger betrieblicher Aufwand gegenüber.

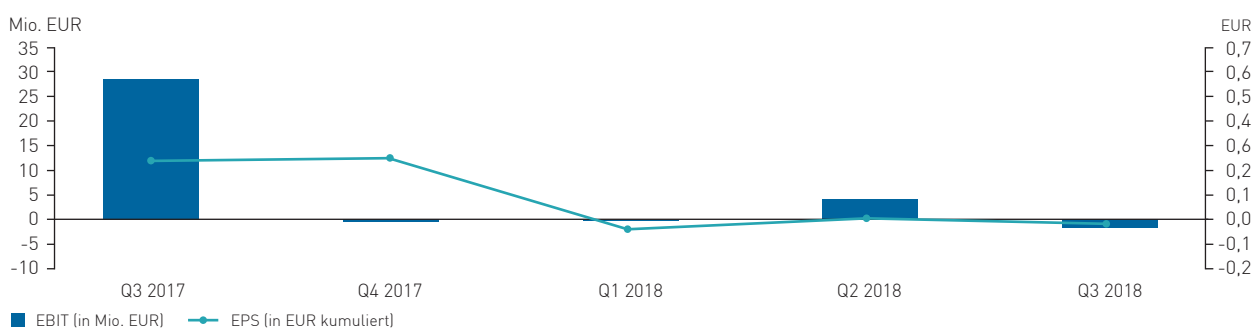
Der Personalaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 19,3 Mio. Euro im Konzern und erhöhte sich damit im Vergleich zum Wert der Vorjahresperiode (17,8 Mio. Euro). Die Mitarbeiteranzahl per 30. September 2018 im Konzern belief sich auf 375 Personen (per 30. September 2017: 368 Mitarbeiter). Diese Zahl hat sich im Zuge der Umsetzung unserer erweiterten Strategie erhöht. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Personalkosten gegenüber dem Vorjahreswert ist die frühzeitigere unterjährige Erfassung von Rückstellungen für variable Vergütungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern in Höhe von 14,3 Mio. Euro (im Vorjahr: 15,7 Mio. Euro) konnten unter dem Niveau des Vorjahreswertes gehalten werden und gliedern sich im Wesentlichen auf in Aufwendungen aus Rechts- und Beratungskosten, Werbe- und Reisekosten, Versicherungen und Beiträge, Reparatur- und Instandhaltungsaufwand, im Wesentlichen beim Holzheizkraftwerk „Silbitz“ sowie bei den Windparks „Kührstedt-Alfstedt“, „Gerdau-Schwienau“ und „Pülfringen“, sowie Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3 Mio. Euro auf 6,9 Mio. Euro (im Vorjahr: 4,6 Mio. Euro). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus den im Konzern anfallenden laufenden Abschreibungen der Portfolio-Projekte „Kührstedt-Alfstedt“, welche erst Ende 2017 in Betrieb genommen wurden.

Eine Reduzierung des bisherigen jährlichen Zinsaufwands zeigt sich bereits im dritten Quartal 2018, da die 100 Mio. Euro Anleihe (8 Prozent Verzinsung pro Jahr) im zweiten Quartal 2018 getilgt und eine neue Anleihe (Anleihe 2018/2023) mit 50 Mio. Euro und einem niedrigeren Zinssatz (4 Prozent pro Jahr) aufgelegt wurde. Im Vergleich der dritten Quartale 2017 und 2018 ist ein um rd. 1 Mio. Euro niedrigerer Zinsaufwand in 2018 angefallen.

EBIT und EPS per Quartal



Auf Konzernebene wurden im Berichtszeitraum (1. Januar bis 30. September) folgende Ergebnisse erzielt:

- ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA = EBIT zzgl. Abschreibungen) in Höhe von 10,6 Mio. Euro (im Vorjahr: 28,2 Mio. Euro),
- ein Betriebsergebnis (EBIT = entspricht dem in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Wert in der Zeile „Betriebsergebnis“) in Höhe von 3,7 Mio. Euro (im Vorjahr: 23,7 Mio. Euro) und
- ein Ergebnis vor Steuern (EBT = entspricht dem in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Wert in der Zeile „Ergebnis vor Steuern“) in Höhe von -3,8 Mio. Euro (im Vorjahr: 16,1 Mio. Euro).

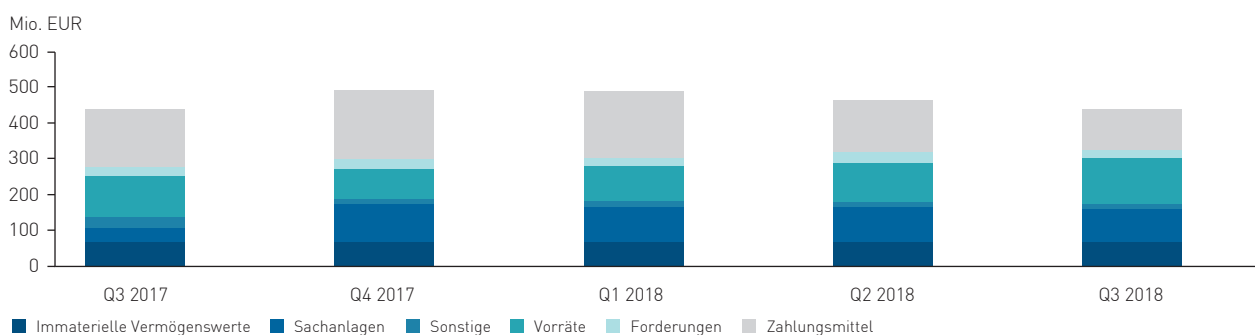
Die positiven Ergebnisse (EBITDA und EBIT) in den ersten neun Monaten 2018 stehen wesentlich im Zusammenhang mit den erhaltenen Meilensteinzahlungen für „Gode Wind 3“, „Borkum Riffgrund 2“ und dem Aufbau des europäischen „Windparkportfolios 2020“ im Eigenbesitz. Die höheren Ergebnisse im Berichtszeitraum 2017 wurden im Wesentlichen durch eine nachträgliche Kaufpreiszahlung aufgrund der Optimierung der Finanzierung von Projekten des ersten großen Windpark-Portfolios des Konzerns erzielt.

Die in dem „Windparkportfolio 2020“ in den ersten neun Monaten 2018 aufgelaufenen – auf Konzernebene eliminierten – Gewinne vor Steuern betragen rund 8,5 Mio. Euro (die auf Konzernebene eliminierten Gewinne vor Steuern betragen im Vorjahreszeitraum, bezogen auf das „Windparkportfolio 2020“, rund 3,3 Mio. Euro). Seit Beginn des Aufbaus des „Windparkportfolios 2020“ betragen die aufgelaufenen – auf Konzernebene eliminierten – Gewinne vor Steuern rund 20,9 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2018. Diese Gewinne sollen zum Zeitpunkt eines Verkaufs des „Windparkportfolios 2020“ in der Gewinn- und Verlustrechnung realisiert werden.

Das Konzern-Ergebnis nach Minderheitenanteilen belief sich auf –2,0 Mio. Euro (im Vorjahr: 16,3 Mio. Euro). Das unverwässerte Konzern-Ergebnis je Aktie belief sich auf –0,03 Euro (im Vorjahr: 0,21 Euro) und das verwässerte Konzern-Ergebnis je Aktie auf –0,02 Euro (im Vorjahr: 0,21 Euro).

b. Vermögens- und Finanzlage

Bilanz Aktiva



Zum Stichtag betrug die Konzern-Bilanzsumme der PNE AG insgesamt 442,9 Mio. Euro. Damit verringerte sich der Wert um rund –10,2 Prozent im Vergleich zum 31. Dezember 2017.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt von 184,9 Mio. Euro zum Jahresende 2017 auf aktuell 174,7 Mio. Euro ab. Zum 30. September 2018 summierten sich die immateriellen Vermögenswerte auf 65,2 Mio. Euro. Die mit Abstand größten Einzelposten dieser Position sind die Firmenwerte im Segment Projektierung Windkraft in Höhe von 63,4 Mio. Euro (davon Projektierung von Windkraftanlagen PNE 23,0 Mio. Euro und Projektierung von Windkraftanlagen WKN 40,2 Mio. Euro). Im selben Zeitraum verringerten sich die Sachanlagen um 10,7 Mio. Euro auf 93,2 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 103,9 Mio. Euro). Hierunter fallen im Wesentlichen Grundstücke und Bauten (11,4 Mio. Euro ohne Grundstücke und Bauten von „Silbitz“), im Besitz oder im Bau befindliche Umspannwerke

(12,1 Mio. Euro) sowie die technischen Anlagen und Maschinen des Holzheizkraftwerks „Silbitz“ (3,0 Mio. Euro inklusive Grundstücke und Bauten in Höhe von 2,7 Mio. Euro), des Windparks „Pülfringen“ (1,1 Mio. Euro) sowie die „Kührstedt-Alfstedt“-Projekte aus dem „Windparkportfolio 2020“ (60,4 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war im Berichtszeitraum ein Rückgang von 308,4 Mio. Euro (31. Dezember 2017) auf 268,1 Mio. Euro per 30. September 2018 zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf die Reduzierung der Zahlungsmittel (-76,7 Mio. Euro) und die Erhöhung des Vorratsvermögens (+41,4 Mio. Euro) zurückzuführen. Von den kurzfristigen Vermögenswerten entfallen 3,1 Mio. Euro auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2017: 5,1 Mio. Euro).

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen erhöhten sich von 83,4 Mio. Euro (31. Dezember 2017) auf 107,9 Mio. Euro.

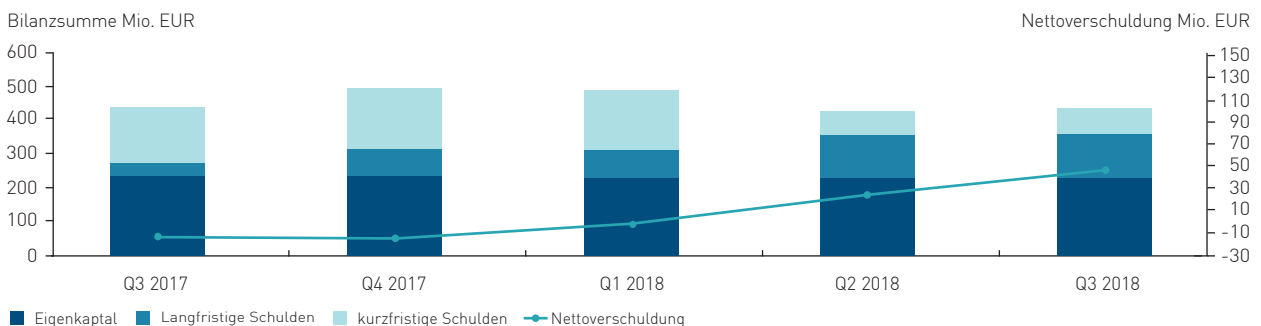
Die unfertigen Leistungen gliedern sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- Offshore-Projekte (25,1 Mio. Euro),
- Onshore-Projekte im Inland (38,8 Mio. Euro) und
- Onshore-Projekte im Ausland (44,0 Mio. Euro).

Die in den Vorratsbeständen enthaltenen geleisteten Anzahlungen für im Bau befindliche Onshore-Projekte haben sich von 2,9 Mio. Euro um 16,9 Mio. Euro auf 19,8 Mio. Euro verändert.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen 117,3 Mio. Euro zum 30. September 2018 (per 31. Dezember 2017: 194,0 Mio. Euro).

Bilanz Passiva



Das Konzerneigenkapital verringerte sich zum 30. September 2018 von 235,2 Mio. Euro (31. Dezember 2017) auf 221,7 Mio. Euro. Bedingt war diese Entwicklung im Wesentlichen durch das Konzernergebnis, die Dividendenaus-schüttung im Juni 2018 und den Abgang von Minderheitsbeteiligungen im Zuge der Anteilserhöhung an der WKN AG (jetzt WKN GmbH). Der Kauf der restlichen rund 17 Prozent der Anteile an der WKN stellt eine mehrheitswahrende Aufstockung der Beteiligung dar. Nach IFRS 10.23 wird bei dieser Transaktion zwischen Eigentümern lediglich die Verteilung der Residualansprüche der Eigentümergruppen berührt, so dass eine Wertverschiebung zwischen Mehrheits-gesellschaftern und Minderheiten im Eigenkapital stattfindet. Die Bilanzansätze der Vermögenswerte und Schulden bleiben unverändert. Die Eigenkapitalquote des Konzerns betrug zum 30. September 2018 ca. 50,0 Prozent (per 31. Dezember 2017: ca. 48 Prozent).

Die langfristigen Verbindlichkeiten/Schulden erhöhten sich von 78,9 Mio. Euro Ende 2017 auf 128,5 Mio. Euro. Die Position besteht hauptsächlich aus Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 121,9 Mio. Euro (per 31. Dezember 2017: 72,8 Mio. Euro). In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist die im Mai 2018 platzierte Anleihe (50 Mio. Euro mit einem Zinssatz von 4 Prozent pro Jahr) mit einem Buchwert von 48,5 Mio. Euro enthalten. Der Unterschiedsbetrag von rund 1,5 Mio. Euro (per 30. September 2018) zum platzierten Wert der Anleihe betrifft die Transaktionskosten der Anleihe. Nach IFRS werden die Transaktionskosten mit den Verbindlichkeiten aus der Anleihe verrechnet und über die Laufzeit der Anleihe als „Zinsaufwand“ wieder erfasst. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist zudem die im Geschäftsjahr 2014 ausgegebene Wandelanleihe 2014/2019 mit 6,5 Mio. Euro enthalten. Darüber hinaus werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Volumen von 66,3 Mio. Euro (per 31. Dezember 2017: 66,0 Mio. Euro) ausgewiesen. Die wesentlichsten langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen die Projektfinanzierungen des „Windparkportfolios 2020“.

Am 30. September 2018 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der PNE AG 76.556.026 Stück. Es gab keine Veränderung der Aktienzahl gegenüber dem 31. Dezember 2017 (76.556.026 Stück).

In den ersten neun Monaten 2018 veränderten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten/Schulden von 179,2 Mio. Euro (31. Dezember 2017) auf 92,7 Mio. Euro. Die Veränderung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die 100 Mio. Euro Anleihe 2013/2018, die zum Ende 2017 noch unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurde, im zweiten Quartal 2018 getilgt wurde. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 25,3 Mio. Euro (31. Dezember 2017) auf 13,0 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel betrug die Nettoverschuldung (Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) am 30. September 2018 somit 44,3 Mio. Euro (31. Dezember 2017 Nettoliquidität: – 14,1 Mio. Euro).

4. Risiko- und Chancenbericht

Informationen zu Chancen und Risiken der PNE AG finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ des Konzern-lageberichts 2017, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.pne-ag.com verfügbar ist.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018 darüber hinaus keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2017 dargestellten Risiken festgestellt.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

der PNE AG, Cuxhaven, für das dritte Quartal 2018

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	III. Quartal 01.07.2018- 30.09.2018	III. Quartal 01.07.2017- 30.09.2017	Periode 01.01.2018- 30.09.2018	Periode 01.01.2017- 30.09.2017
1. Umsatzerlöse	11.448	41.785	39.861	81.236
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.576	3.273	13.799	11.540
3. Sonstige betriebliche Erträge	483	6.792	4.006	9.027
4. Gesamtleistung	19.507	51.850	57.666	101.803
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-5.689	-11.397	-13.488	-40.074
6. Personalaufwand	-5.969	-5.710	-19.315	-17.792
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.175	-1.362	-6.859	-4.553
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.010	-4.772	-14.287	-15.728
9. Betriebsergebnis	-336	28.609	3.717	23.656
10. Erträge aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	12	-228	19	391
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117	74	280	285
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	1	-25	-21	-379
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.642	-2.615	-7.752	-7.870
14. Ergebnis vor Steuern	-1.848	25.815	-3.757	16.083
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-385	-3.064	1.192	-1.397
16. Sonstige Steuern	-100	-27	-243	-78
17. Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	-2.333	22.724	-2.808	14.608
18. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis	-627	-74	-828	-1.716
19. Konzernergebnis	-1.706	22.798	-1.979	16.324
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	-0,02	0,30	-0,03	0,21
Ergebnis pro Aktie (verwässert), in EUR	-0,02	0,29	-0,02	0,21
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert), in Mio.	76,6	76,6	76,6	76,6
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert), in Mio.	78,7	78,7	78,7	78,7
Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	III. Quartal 01.07.2018- 30.09.2018	III. Quartal 01.07.2017- 30.09.2017	Periode 01.01.2018- 30.09.2018	Periode 01.01.2017- 30.09.2017
19. Konzernergebnis	-1.706	22.798	-1.979	16.324
Übriges Ergebnis/Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
20. Währungsdifferenzen	578	-299	595	-290
21. Sonstige	0	0	0	0
22. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	578	-299	595	-290
23. Gesamtergebnis der Periode	-1.755	22.425	-2.213	14.318
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode	-2.333	22.724	-2.808	14.608
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-1.706	22.798	-1.980	16.324
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-627	-74	-828	-1.716
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode	-1.755	22.425	-2.213	14.318
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-1.128	22.499	-1.385	16.034
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-627	-74	-828	-1.716

KONZERN-BILANZ (IFRS)

der PNE AG, Cuxhaven, zum 30. September 2018

Aktiva

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	per 30.09.2018	per 31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	65.200	66.825
Sachanlagen	93.189	103.872
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.531	2.490
Latente Steuern	13.819	11.718
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	174.739	184.905
Vorräte	127.800	86.361
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23.021	28.035
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	117.295	193.984
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	268.116	308.380
Aktiva, gesamt	442.855	493.285

Passiva

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	per 30.09.2018	per 31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	76.556	76.556
Kapitalrücklage	82.288	82.288
Gewinnrücklagen	51	51
Fremdwährungsrücklage	-312	-908
Konzernbilanzgewinn	76.557	84.911
Nicht beherrschende Anteile	-13.406	-7.679
Eigenkapital, gesamt	221.734	235.220
Sonstige Rückstellungen	1.060	1.060
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	820	855
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	121.886	72.751
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.696	4.247
Langfristige Schulden, gesamt	128.462	78.913
Steuerrückstellungen	1.169	2.154
Sonstige Rückstellungen	1.660	2.704
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	39.690	107.109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.967	25.295
Sonstige Verbindlichkeiten	37.173	41.890
Kurzfristige Schulden, gesamt	92.659	179.152
Passiva, gesamt	442.855	493.285

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IFRS)

der PNE AG, Cuxhaven, vom 1. Januar bis zum 30. September

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	2018	2017
Konzernergebnis	- 2.808	14.608
- /+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	- 1.192	1.397
- /+ Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	- 1.444	- 1.390
- /+ Zinserträge und Zinsaufwendungen	7.472	7.584
- Gezahlte Zinsen	- 5.804	- 4.534
+ Erhaltene Zinsen	280	409
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.859	4.553
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	- 2.028	231
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	584	4.567
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Endkonsolidierung	0	- 26.033
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	- 36.816	- 28.363
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	4.688	7.806
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 17.599	- 14.639
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 47.808	- 33.805
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	3
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	281	21
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	- 2.595	- 2.301
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	91
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 72	- 1.009
+ Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Einheiten	0	39.563
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	- 8.221	- 7.535
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 10.606	28.833
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	46.554	30.460
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	50.000	0
- Auszahlungen für Transaktionskosten bei der Ausgabe von Anleihen	- 1.649	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 10.119	- 1.397
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	- 100.000	0
- Auszahlung für Dividende	- 3.062	- 9.187
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 18.276	19.876
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 76.690	14.904
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	- 1
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	193.985	147.686
Finanzmittelfonds am Ende der Periode *	117.295	162.590
* davon als Sicherheit verpfändet	2.804	98

Ergänzende Angaben: Der Wert des Finanzmittelfonds entspricht zum 30. September der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS)

der PNE AG, Cuxhaven

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremd- währ- ungs- rücklage	Konzern- bilanz- ergebnis	Eigen- kapital vor nicht beherr- schenden Anteilen	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital gesamt
Stand am 1. Januar 2017	76.556	82.288	51	- 997	76.883	234.781	- 5.393	229.388
Periodenergebnis 01-09/2017	0	0	0	0	16.324	16.324	- 1.716	14.608
Dividende	0	0	0	0	- 9.187	- 9.187	0	- 9.187
Sonstige Veränderungen	0	0	0	- 290	- 601	- 891	554	- 337
Stand am 30. September 2017	76.556	82.288	51	- 1.288	83.419	241.027	- 6.555	234.471
Stand am 1. Januar 2018	76.556	82.288	51	- 908	84.911	242.899	- 7.679	235.220
Periodenergebnis 01-09/2018	0	0	0	0	- 1.979	- 1.979	- 828	- 2.807
Dividende	0	0	0	0	- 3.062	- 3.062	0	- 3.062
Sonstige Veränderungen	0	0	0	595	- 3.313	- 2.718	- 4.898	- 7.616
Stand am 30. September 2018	76.556	82.288	51	- 312	76.557	235.139	- 13.406	221.734

Segmentberichterstattung

Die Ermittlung und Darstellung der Segmentberichterstattung zum 30. September 2018 hat sich lediglich in der Zusammensetzung der einzelnen Segmente geändert.

Das Segment „Projektierung von Windkraftanlagen“ wurde um die erstmalig konsolidierten Gesellschaften PNE Central America I GmbH, PNE Americas I GmbH, Wertewind GmbH, PNE WIND Park Schlenzer GmbH & Co. KG, PNE WIND Park Wahlsdorf GmbH & Co. KG und die PNE WIND Park XIX GmbH & Co. KG erweitert.

Für weitere Details zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Konzernanhang 2017.

Den Werten per 30. September 2018 sind die Werte per 30. September 2017 bzw. beim Segmentvermögen/Segment-schulden die Werte vom 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.

(Rundungsdifferenzen möglich) in TEUR	Projektierung von Windkraftanlagen	Stromerzeugung	Konsolidierung	PNE AG Konzern
	2018 2017	2018 2017	2018 2017	2018 2017
Umsatzerlöse extern	31.260 76.390	8.601 4.846	0 0	39.861 81.236
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	14.234 16.633	421 446	-14.655 -17.079	0 0
Bestandsveränderungen	10.532 2.792	0 0	3.267 8.748	13.799 11.540
Sonstige betriebliche Erträge	3.122 8.903	3.935 180	-3.051 -57	4.006 9.027
Gesamtleistung	59.148 104.718	12.957 5.472	-14.439 -8.388	57.666 101.803
Abschreibungen	-2.071 -2.517	-5.536 -2.036	747 0	-6.859 -4.553
Betriebsergebnis	8.664 23.189	3.563 362	-8.510 104	3.717 23.655
Zinsen und ähnliche Erträge	4.457 4.113	0 0	-4.177 -3.828	280 286
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.610 -11.269	-2.319 -429	4.177 3.828	-7.752 -7.870
Steueraufwand und -ertrag	-1.542 -1.373	181 4	2.553 -28	1.192 -1.397
Investitionen	10.404 3.218	483 7.628	0 0	10.887 10.846
Segmentvermögen	532.720 599.187	127.430 115.249	-217.294 -221.152	442.855 493.285
Segment-schulden	356.074 401.001	115.517 116.670	-250.469 -259.606	221.121 258.065
Segmenteigenkapital	176.646 198.186	11.913 -1.420	33.175 38.453	221.734 235.220

Impressum

Herausgeber

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 (0) 47 21-718-06
Telefax: + 49 (0) 47 21-718-444

E-Mail: info@pne-ag.com
www.pne-ag.com

Investor Relations

Rainer Heinsohn

Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 47 21-7 18-453
Telefax: +49 (0) 47 21-7 18-373
E-Mail: rainer.heinsohn@pne-ag.com

Christopher Rodler

Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 47 21-7 18-454
Telefax: +49 (0) 47 21-7 18-373
E-Mail: christopher.rodler@pne-ag.com

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

Der Bericht über die ersten neun Monate liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der PNE AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.pne-ag.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.